

## MASSNAHMENLISTE

A	ATTRAKTIVER ÖFFENTLICHER RAUM
<b>A.1</b>	<b>FUNKTIONALE UND ATTRAKTIVE UMGESTALTUNG VON STRASSENÄUMEN</b>
A.1.1	Umbau der Bahnhofstraße
A.1.2	Kreuzgasse, Gestaltung der Gehwege
A.1.3	Untere Zitzergasse, Gestaltung der Gehwege
A.1.4	Wilhelmjstraße, Gestaltung der Gehwege und Freiflächen
A.1.5	Ausbau der Scheunengasse
A.1.6	Obergasse, Gestaltung der Gehwege
A.1.7	Untergasse, Gestaltung der Gehwege
<b>A.2</b>	<b>GESTALTUNG VON PLATZRÄUMEN UND KREUZUNGEN</b>
A.2.1	Alter Marktplatz, Erweiterung der Platzausstattung und Möblierung
A.2.2	Umgestaltung Schlossplatz inkl. Lehrerparkplatz
A.2.3	Neugestaltung Platzbereich an der Laurentiuskirche
A.2.4	Umgestaltung Kreuzungsbereich Obergasse / Kreuzgasse
A.2.5	Umgestaltung Verkehrsknoten Frankfurter Straße / Nauheimer Straße / Untergasse
A.2.6	Umgestaltung Verkehrsknoten Frankfurter Straße / L 3270
<b>A.3</b>	<b>NACHHALTIGE SICHERUNG UND AUFWERTUNG VON INNERSTÄDTISCHEN GRÜN- UND FREIFLÄCHEN</b>
A.3.1	Aufwertung des Schlossgartens als zentrale innerstädtische Freifläche
A.3.2	Aufwertung des zentrumnahen Landschaftsraums Stockheimer Talaue
B	STADTVERTRÄGLICHE MOBILITÄT
<b>B.1</b>	<b>BESTANDSPFLEGE UND NEUBAU VON FUSSWEGEVERBINDUNGEN</b>
	Schaffung von geeigneten Querungsmöglichkeiten
B.1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Querung Am Riedborn</li> <li>▪ Querung Untergasse</li> <li>▪ Querung Stockheimer Weg – Am Dorfacker</li> <li>▪ Querung Frankfurter Straße – Blücherstraße</li> <li>▪ Fußgängerbrücke über Stockheimer Bach zwischen Lidl und Edeka</li> </ul>
	Aufwertung von bestehenden Fußwegeverbindungen
B.1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbindung zwischen Friedhofsweg und Schlossplatz</li> <li>▪ Verbindung zwischen Untergasse und Marstallweg</li> <li>▪ Stadtmauerweg entlang Laurentiuskirche</li> <li>▪ Treppenanlage Schlossgarten – Obergasse</li> </ul>
	Ergänzung des Fußwegenetzes
B.1.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schaffung einer Verbindung zwischen südlicher Altstadt und Wohngebiet Schleichenbach durch Stockheimer Talaue</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schaffung einer Verbindung zwischen Obergasse und Porbach</li> <li>▪ Schaffung einer Verbindung zwischen Egerländer Straße und Straße Am Riedborn durch Stockheimer Talaue</li> <li>▪ Herstellung eines Fußwegenetzes in der Stockheimer Talaue in Verbindung mit B.2.2</li> </ul>
<b>B.2</b>	<b>AUSBAU DES RADWEGENETZES UND DER FAHRRADINFRASTRUKTUR</b>
B.2.1	Bau von Radverkehrsanlagen in der Bahnhofstraße in Verbindung mit A.1.1
B.2.2	Herstellung eines Radwegenetzes in der Stockheimer Talaue in Verbindung mit B.1.3
B.2.3	<p>Aufstellung öffentlicher Fahrradabstellanlagen in der Nähe wichtiger Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überdachte Fahrradabstellanlage und Fahrradboxen am Bahnhof</li> <li>▪ Fahrradständer am Einkaufszentrum</li> <li>▪ Fahrradständer an der Christian-Wirth-Schule</li> </ul>
B.2.4	Ergänzung der Beschilderung für örtlichen und überörtlichen Radverkehr
<b>B.3</b>	<b>OPTIMIERUNG DES PARKRAUMANGEBOTS</b>
B.3.1	Anlegen von Behindertenstellplätzen am Schlossplatz in Verbindung mit A.3.1
B.3.2	Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt und Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit A.1
<b>B.4</b>	<b>NEUBAU VON ERSCHLIESSUNGSSTRASSEN ZUR ENTLASTUNG DER HISTORISCHEN ALTSTADT</b>
<b>C</b>	<b>LEBENDIGE INNENSTADT</b>
<b>C.1</b>	<b>MODERNISIERUNG UND INSTANDSETZUNG ODER AUS- UND UMBAU VON (HISTORISCHEN) GEBÄUDEN</b>
<b>C.2</b>	<b>SICHERUNG VON DENKMALGESCHÜTZTEN GEBÄUDEN</b>
<b>C.3</b>	<b>BEHUTSAME STADTBILDVERTRÄGLICHE NACHVERDICHTUNG IN DER INNENSTADT</b>
C.3.1	Entsiegelung und Neuordnung von hoch verdichteten Bereichen in der Altstadt
C.3.2	Nutzung von Nachverdichtungspotenzialen
C.3.3	Stadtbildverträgliches Einfügen von Neubauten in Blockinnenbereichen
<b>C.4</b>	<b>AUSBAU GENERATIONSÜBERGREIFENDER INFRASTRUKTUR ZUR INTEGRATION UND SOZIALER TEILHABE - BEGEGNUNGSTÄTTE</b>
<b>C.5</b>	<b>REVITALISIERUNG VON GEWERBLICHEN LEERSTÄNDEN UND BRACHFLÄCHEN</b>
C.5.1	Teilräumliches Entwicklungskonzept „Ehemaliges Landratsamt“
C.5.2	Teilräumliches Entwicklungskonzept „Schlosspassage“
C.5.3	Umbau von gewerblichen Leerständen zu Wohnungen
<b>C.6</b>	<b>VERBESSERUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR ATTRAKTIVEN EINZELHANDEL IN DER INNENSTADT</b>
C.6.1	Strategiekonzept zur Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels
C.6.2	Verbesserung der Standortqualitäten für Einzelhandel und Gastronomie in Verbindung mit A.1 und A.2
<b>C.7</b>	<b>FÖRDERUNG VON GEWERBLICHEN INITIATIVEN</b>

<b>D</b>	<b>KLIMAGERECHTE ERNEUERUNG</b>
<b>D.1</b>	<b>KLIMAGERECHTE GEBÄUDESANIERUNG</b>
<b>D.2</b>	<b>BEGRÜNUNG VON GEBÄUDEN SOWIE ENTSIEGELUNG VON PRIVATEN FREIFLÄCHEN</b>
<b>D.3</b>	<b>BEGRÜNUNG, ENTSIEGELUNG UND VERSCHATTUNG VON ÖFFENTLICHEN RÄUMEN</b>
<b>D.4</b>	<b>MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BIODIVERSITÄT IN DER KERNSTADT</b>
<b>D.5</b>	<b>ERRICHTUNG DER INFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROMOBILITÄT</b>
<b>E</b>	<b>BEGLEITENDE MASSNAHMEN DER STADTENTWICKLUNG</b>
<b>E.1</b>	<b>INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)</b>
<b>E.2</b>	<b>STADTTEILMANAGEMENT</b>
<b>E.3</b>	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>
<b>E.4</b>	<b>WEITERE FACHKONZEPTE UND PLANUNGEN</b>
E.4.1	Erarbeitung einer Gestaltungssatzung
E.4.2	Gestaltungskonzept Innenstadtstraßen (Umgestaltung Wilhelmjstraße, Zitnergasse, Scheunengasse)
E.4.3	Sicherung der Planungsabsichten durch Bauleitplanung
<b>E.5</b>	<b>VERFÜGUNGSFONDS</b>
<b>E.6</b>	<b>ANREIZPROGRAMM</b>